

592661-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinsoftwarepaket – Krankenhausinformationssystem

OJ S 165/2026 27/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rheumazentrum Mittelhessen GmbH & Co. KG

E-Mail: info@rzmh.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Krankenhausinformationssystem

Beschreibung: Das Rheumazentrum Mittelhessen hat sich entschieden, ein komplettes Krankenhausinformationssystem für den Standort auszuschreiben, welches die KHZG-Fördertatbestände 3- 6 erfüllt und welches darüber hinaus alle administrativen und klinischen Prozesse einer Akut-, AHB- und (DRV-) Rehaklinik abbildet.

Kennung des Verfahrens: f35c76f5-75cb-4fc8-a8d0-e37f75516ce0

Interne Kennung: RZMH 02/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Endbach

Postleitzahl: 35080

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform X-Vergabe zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ebenfalls ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die potentiellen Bieter werden hierüber nur gesondert informiert, wenn Sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den Bietern selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. **** B) Die Angebote sind in Textform ausschließlich über die

Vergabepattform X-Vergabe einzureichen. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen. **** C) Die Bieter haben eine Eigenerklärung darüber einzureichen, ob Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG vorliegen (s. Formblatt 2 F2 Eignung in den Vergabeunterlagen). Darüber hinaus haben die Bieter die Eigenerklärungen "Mustererklärung Mindestentgelt/Tariftreue/Scientologyschutzerklärung" - sofern jeweils gefordert - einzureichen. **** D) Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, ist mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der u. a. ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Das Formblatt Eignung und die weiteren Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bietergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt. **** E) Das Formblatt Eignung (Anlage F2) ist auch zu verwenden von Nachunternehmen, welche Teile des Auftrags erbringen sollen (Unteraufträge gemäß § 36 VgV), und Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV). Darüber hinaus sind Angaben zu denjenigen Eignungskriterien zu machen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch nehmen will. **** F) Fragen zu den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) sind im Hinblick auf § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV spätestens bis zum 10. Kalendertag vor Ablauf der Frist in Textform über die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals zu stellen. ****

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Korruption: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Betrug: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Zahlungsunfähigkeit: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Krankenhausinformationssystem

Beschreibung: An dem Standort in Bad Endbach stehen zur ganzheitlichen Therapie akuter und chronischer rheumatischer Erkrankungen eine Akutklinik mit 80 Betten und eine Anschlussheilbehandlungs- (AHB) und Rehabilitationsklinik mit 36 Betten zur Verfügung. Zum Klinikkomplex gehören außerdem zwei Praxen mit ärztlicher Rheuma-sprechstunde und eine ambulante Therapieeinrichtung für Physiotherapie, physikalische Therapien und Ergotherapie. Im Laufe der Jahre wurde der Klinikbereich ständig modernisiert und die Infrastruktur ausgebaut. Das Rheumazentrum Mittelhessen hat sich entschieden, ein komplettes Krankenhausinformationssystem für den Standort auszuschreiben, welches die KHZG-Fördertatbestände 3- 6 erfüllt und welches darüber hinaus alle administrativen und klinischen Prozesse einer Akut-, AHB- und (DRV-) Rehaklinik abbildet. Das künftige KIS ist dahingehend aufzusetzen, dass es im Zusammenspiel mit weiteren Subsystemen/ Modulen das patientenführende System ist. Das KIS soll auf Basis eines "Best-Practice"-Ansatzes im Rahmen einer gemeinsamen Projektarbeit eingeführt werden. Vom Auftragnehmer wird entsprechend ein beratender und optimierender Prozessansatz im Rahmen der Softwareimplementierung erwartet. Die zu liefernde Software muss über die Möglichkeiten und Instrumente verfügen, die z.B. die Anwender in den Stand versetzen, den Behandlungsverlauf des Patienten so effizient wie möglich zu steuern, sowie die Leistungen schnell, ersichtlicher und KHZG-konform (FTB 3-6) zu dokumentieren und abzurechnen. Die Anbieter werden daher gebeten, ein Angebot über ein komplettes KHZG-konformes KIS inklusive aller notwendigen Dienstleistungen zur Implementierung und zur Wartung/ Service abzugeben, welches die Muss-Kriterien der KHZG-Fördertatbestände 2 - 6 erfüllt (die Muss-Kriterien für das Aufnahme- und Behandlungsmanagement des FTB 2 werden über die Portallösung der Fa. Samedi, das Entlass- und Überleitungsmanagement über die Lösung der Fa. Verbund Pflegehilfe erfüllt (s. Reiter "Schnittstellen" der Anlage 1), der Auftragnehmer schuldet in diesem Bereich entsprechend nur die Anbindung gemäß technischer Anforderungen und Interoperabilitätsstandards des KHZG). Das neue KIS soll die Digitalisierung und Effizienz der Krankenhausprozesse maßgeblich unterstützen und damit die Patientenversorgung optimieren.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket
Zusätzliche Einstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Endbach

Postleitzahl: 35080

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bei allen Verfahrensarten mit Ausnahme des offenen Verfahrens kann der öffentliche Auftraggeber die Zahl der geeigneten Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots auf-gefordert oder zur Verhandlung eingeladen werden, begrenzen, sofern genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen. Dazu gibt der öffentliche Auftraggeber

in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung die von ihm vorgesehenen objektiven und nicht-diskriminierenden Eignungskriterien für die Begrenzung der Zahl, die vorgesehene Mindestzahl und gegebenenfalls auch die Höchstzahl

der einzuladenden Bewerber an. Der Auftraggeber fordert Mindestens drei Unternehmen mit den höchsten Punktzahlen in der Prüfung der Bewertungskriterien zur Angebots-abgabe auf. Dazu wertet die Vergabestelle die Teilnahmeanträge zunächst nach form- und fristgerechtem

Eingang aus und prüft die Vollständigkeit der Unterlagen. Hierbei wird auch geprüft, inwiefern der Bewerber die aufgestellten Mindestanfor-derungen an die Eignung (A-Kriterien) erfüllt. Teilnahmeanträge, die die Mindestanfor-derungen nicht erfüllen, werden zwingend aus dem

weiteren Vergabeverfahren aus-geschlossen. A-Kriterien sind als solche gekennzeichnet. Die verbliebenen Teilnah-meanträge wertet die Vergabestelle im Hinblick auf die B-Kriterien aus. B-Kriterien sind als solche gekennzeichnet. Die Punktzahlen ermittelt der Auftraggeber (sofern

Lose gebildet sind im jeweiligen Los) wie folgt: Auswahlkriterien Max. Punkte Umsatz 10 Anzahl der vergleichbaren Referenzen 10 Qualität der vergleichbaren Referenzen 50

Mitarbeiter 10 Max Gesamtpunkte 80 5.3.1 Auswahlkriterium 1: Umsatz Gewertet wird der durchschnittliche jährliche Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen anhand nach-folgender Tabelle: Umsatzes in

Mio. Euro Netto Umsatzes in Mio. Euro Netto Wertung Weniger als 0,5 = Ausschluss Mehr als 0,5 Weniger als 1,0 0,5 Punkte Mehr als 1,0 Weniger als 1,5 1 Punkte Mehr als 1,5 Weniger

als 2,0 2 Punkte Mehr als 2 Weniger als 2,5 3 Punkte Mehr als 2,5 Weniger als 3 4 Punkte Mehr als 3 Weniger als 4 5 Punkte Mehr als 4 Weniger als 5 6 Punkte Mehr als 5 Weniger als

6 7 Punkte Mehr als 6 Weniger als 8 8 Punkte Mehr als 8 Weniger als 10 9 Punkte Mehr als 10 10 Punkte Die Angabe des Umsatzes erfolgt in Anlage 2_F2.1. 5.3.2 Auswahlkriterium 2: Anzahl der vergleichbaren Referenzen: ≥ 3 3 Punkte ≥ 4 5 Punkte ≥ 5 10 Punkte Die Angabe

der Referenzen erfolgt in Anlage 2_F5. 5.3.3 Auswahlkriterium 3: Qualität der vergleichbaren Referenzen Bewertet wird die Qualität der eingereichten Referenzen gemäß Anlage 2_F5. Der Bewerber muss mit den für die Beurteilung maßgeblichen 3 Referenzen in der Summe eine

Mindestpunktzahl von 12 Punkten erzielen. Eine niedrigere Punktzahl führt zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrages im weiteren Verfahren (Mindestanforderung). Die Vergabestelle wertet max. 3 Referenzen für den Ausschreibungsgegenstand in einem Krankenhaus vergleichbarer Struktur zum Rheumazentrum Mittelhessen je-weils qualitativ wie folgt aus: 10 Pkt. Hervorragende Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung 8 Pkt. Sehr gute Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung 6 Pkt. Gute Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung 4 Pkt. Mittelmäßige Darstellung mit Mängeln im Vergleich zur Leistungserwartung 2 Pkt. In weiten Teilen mangelbehaftet Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung 0 Pkt. Ungenügende Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung Es wird insbesondere die Vergleichbarkeit aller eingereichten Referenzen zu dem ausgeschriebenen Auftrag bewertet, wobei sich die Vergleichbarkeit wie folgt ergibt: Vergleichbar bedeutet u.a.: • Die Umsetzung der KHZG Muss-Kriterien für die ausgeschriebenen Fördertatbestände der eingereichten Referenzen entspricht den Anforderungen des Rheumazentrums Mittelhessen • Die grundsätzlichen Anforderungen des KHZG an die Interoperabilität, den Datenschutz und die Datensicherheit werden durch die eingereichte Referenz erfüllt • Die eingereichte Referenz ist vergleichbar zu dem ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstand des Rheumazentrums Mittelhessen. Grundlage der Vergleichbarkeit ist dabei die Umsetzung eines KHZG-konformen Akut-KIS, das auch die administrativen und klinischen Prozesse einer Anschlussheilbehandlungs- (AHB) und (DRV-) Rehabilitationsklinik abbilden kann. Falls der Bewerber keine abgeschlossenen oder in der Implementierung befindlichen Referenzen für eine Kombination aus KHZG-konformen Akut-KIS und AHB/ Reha vorlegen können, sind auch Referenzen aus drei KHZG-konformen Akut-KIS-Implementierungen zulässig, denen ein Konzept zur Umsetzung der administrativen und klinischen Prozesse der AHB- und (DRV-) Reha-Bereiche beizufügen ist. Dem Konzept müssen verbindliche Bereitstellungs- und Implementierungstermine für die AHB-/ Reha-Funktionalitäten zu entnehmen sein. • Die eingereichte Referenz ist von der Struktur der Organisation (z.B. Anzahl Betten, Fachabteilungen, fachabteilungsspezifische Dokumentationsanforderungen etc.) vergleichbar zur Struktur des Rheumazentrums Mittelhessen. • Die Implementierung der Lösung erfolgte in der eingereichten Referenzlösung im Rahmen eines Best-Practice Ansatzes durch den Auftragnehmer, so dass ein beratendes und prozessoptimierendes Vorgehen des Auftragnehmers in der Projektdurchführung nachvollziehbar ist Sollte ein Bieter mehr als drei Referenzmuster mittels der vorgegebenen Anlage einreichen und diese nicht mittels Nummerierung gekennzeichnet haben, wählt die Vergabestelle die ersten drei Referenzen aus den Unterlagen in der Reihenfolge des übermittelten Antrags aus. Die erreichten Punktzahlen für die eingereichten Referenzen werden zu einer Gesamtsumme addiert. Der Teilnahmeantrag mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält die Höchstpunktzahl für dieses Kriterium. Alle weiteren erhalten im Verhältnis weniger.

5.3.4 Auswahlkriterium 4: Mitarbeiter Gewertet werden die Mitarbeiterzahlen des Bewerbers. Gesamtmitarbeiteranzahl: Anzahl Mitarbeiter
Anzahl Mitarbeiter Wertung
Weniger als 50 = Ausschluss
Mehr als 50
Weniger als 60 0,5 Punkte
Mehr als 60
Weniger als 70 1 Punkt
Mehr als 70
Weniger als 80 1,5 Punkte
Mehr als 80
Weniger als 100 2 Punkte
Mehr als 100 2,5 Punkte

Support/Service (User-Helpdesk): Anzahl Mitarbeiter
Anzahl Mitarbeiter Wertung
Weniger als 10 = 0,5 Punkte
Mehr als 10
Weniger als 20 1 Punkt
Mehr als 20
Weniger als 35 1,5 Punkte
Mehr als 35
Weniger als 50 2 Punkte
Mehr als 50 2,5 Punkte

Software-Entwicklung: Anzahl Mitarbeiter
Anzahl Mitarbeiter Wertung
Weniger als 10 = 0,5 Punkte
Mehr als 10
Weniger als 20 1 Punkt
Mehr als 20
Weniger als 35 1,5 Punkte
Mehr als 35
Weniger als 50 2 Punkte
Mehr als 50 2,5 Punkte

Projektmanagement /Consulting: Anzahl Mitarbeiter
Anzahl Mitarbeiter Wertung
Weniger als 10 = 0,5 Punkte
Mehr als 10
Weniger als 20 1 Punkt
Mehr als 20
Weniger als 35 1,5 Punkte
Mehr als 35
Weniger als 50 2 Punkte
Mehr als 50 2,5 Punkte

Die Angabe der Mitarbeiter

erfolgt über Anlage 2_F2.5. Die jeweils erreichte Punktzahl in den einzelnen Kriterien wird zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Der Teilnahmeantrag mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält die maximal zu erreichende Punktzahl im Kriterium in Höhe von 10 Punkten. Alle weiteren erhalten im Verhältnis weniger. 5.3.5 Gesamtauswahlentscheidung Es werden mindestens die drei geeignetsten Unternehmen zur Angebotsabgabe zugelassen. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den Punktzahlen in der Prüfung der Bewertungskriterien. Haben mehrere Bewerber dieselbe Punktzahl, erhalten diese denselben Rang. Bei mehreren Bewerbern auf demselben Rang, werden diese zugelassen, bis mindestens drei Bewerber zugelassen sind. Soweit erforderlich entscheidet bei Punktegleichstand das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Das angebotene Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis nach DIN ISO 9001:2015

(Qualitätsmanagementsystem) oder vergleichbar durch Eigenerklärung des Bieters.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr.3 GWB i.V.m. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV) durch Eigenerklärung des Bieters: Es sind Referenzen (aus abgeschlossenen oder in der Implementierung befindlichen Projekten) vergleichbarer Leistungen in einer Gesundheitseinrichtung vergleichbarer Struktur zum Rheumazentrum Mittelhessen vorzulegen. Zulässig sind Referenzen der letzten fünf Jahre (Stichtag 01.08.2021). Bewertet wird im Besonderen die Vergleichbarkeit der Referenzen zu dem ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstand. Grundlage der Vergleichbarkeit ist dabei die Umsetzung eines KHZG-konformen Akut-KIS, das auch die administrativen und klinischen Prozesse einer Anschlussheilbehandlungs- (AHB) und (DRV-) Rehabilitations-klinik abbilden kann. Falls der Bewerber keine abgeschlossenen oder in der Implementierung befindlichen Referenzen für eine Kombination aus KHZG-konformen Akut-KIS und AHB/ Reha vorlegen können, sind auch Referenzen aus drei KHZG-konformen Akut-KIS-Implementierungen zulässig, denen ein Konzept zur Umsetzung der administrativen und klinischen Prozesse der AHB- und (DRV-) Reha-Bereiche beizufügen ist. Dem Konzept müssen verbindliche Bereitstellungs- und Implementierungstermine für die AHB-/ Reha-Funktionalitäten zu entnehmen sein. Mindestanforderung: Der Bewerber muss mit den für die Beurteilung maßgeblichen drei Referenzen in der Summe eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten erzielen. Eine niedrigere Punktzahl führt zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrages im weiteren Verfahren.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: A) Nachweis der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft gemäß § 46 Abs.3 Nr.8 VgV. Gesamtzahl Beschäftigte Mindestanforderung: 50 Beschäftigte B) Nachweis zu den in den letzten 3 Jahren Beschäftigten des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft gemäß § 46 Abs. (3) Nr. 8 VgV.

Anzugeben sind: - Gesamtanzahl Beschäftigte - davon Support/Service (User-Helpdesk) - davon Software-Entwicklung - davon Projektmanagement /Consulting (anwendungsbezogen /fachlich)

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: A) Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers. B) Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs.1 Nr.3 VgV). Mindestanforderung: Nachweis einer Firmenhaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: -Personen- und Sachschäden: Mindestens 5.000.000,00 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr -Vermögensschäden: Mindestens 5.000.000,00 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr Die Haftpflichtversicherung muss bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut abgeschlossen worden sein. Die Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten und nachgewiesen werden. Der Bieter hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. Nachweis der aufgeführten Versicherungen durch Eigenerklärung nach Anlage 2F2.4 oder Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nur auf Nachfrage der Vergabestelle: Darstellung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen des Bewerbers.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nur auf gesonderte Nachfrage der Vergabestelle: Jahresabschlüsse oder Auszüge von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber oder Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV) Mindestanforderung: Der Bewerber weist mindestens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einen Nettoumsatz mit vergleichbaren Leistungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro auf. Der Bieter muss diesen Umsatz auf Nachfrage der Vergabestelle durch entsprechende Referenzen nachweisen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) (§ 122 Abs.2 Nr.1 GWB i.V.m. § 44 Abs.1 VgV) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie 2014/24/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfüllungsgrad Leistungsbeschreibung

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation + Konzepte

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a03dadea30-195f25c9ba8fab69&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.xvergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der

von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Fortführung der geforderten Eigenerklärungen:

- Erklärung Unternehmensdaten - Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB) - Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB) - Erklärung zur Selbstreinigung (§ 125 GWB) - falls zutreffend - - Eigenerklärung Russlandsanktionen - Erklärung zur Einhaltung des MiLoG - Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung - Verpflichtungserklärung HVTG - Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber vor der Erteilung eines Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Rheumazentrum Mittelhessen GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: DE241287061

Postanschrift: Sebastian-Kneipp-Straße 36

Stadt: Bad Endbach

Postleitzahl: 35080

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

E-Mail: info@rzmh.de

Telefon: 027769190

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f4849f1f-95f7-4045-8c15-d820cf58929d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 14:50:05 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 592661-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/08/2026